



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Corona und die Sorgen der Deutschen

Angst vor Krankheit, Angst um den Job, Angst vor einer Rezession – in Zeiten der Corona-Pandemie gibt es viele Gründe, sich Sorgen zu machen. Eine Umfrage zur Stimmung in Deutschland liefert aber erstaunliche Ergebnisse.

Haben Sie Angst, dass Sie oder Ihre Angehörigen **sich mit** dem Corona-**Virus anstecken** könnten? Auf diese Frage antworteten schon Anfang März 51 **Prozent** mit Ja, obwohl die Zahl der **Infizierten** in Deutschland damals noch niedrig war. Das zeigte eine Untersuchung des Meinungsforschungsinstituts infratest dimap.

Einige Wochen später **führte** die Versicherung R+V eine jährliche Umfrage **durch** – mit überraschenden ganz anderen Ergebnissen: Nur 41 Prozent der **Befragten** sagten, dass sie Angst vor einer schweren Krankheit haben. Das sind nur sechs Prozent mehr als im Jahr 2019. Der **Politikwissenschaftler** Manfred Schmidt, der die Untersuchung seit mehr als 15 Jahren leitet, meint: „Sie wirken erstaunlich sorglos oder **cool**.“

Deutlich größer ist die Angst vor den wirtschaftlichen Konsequenzen der Pandemie. 58 Prozent der Bürger fürchten sich vor einer Rezession. Im Vergleich zu 2019 sind das 23 Prozent mehr. Auch eine Umfrage des Allensbach-Instituts hat Ende März gezeigt, dass die Deutschen sich große Sorgen machen. Weniger als ein Viertel der Deutschen schaut **optimistisch** in die Zukunft. Das ist der niedrigste **Wert** seit 1949.

Angst, den eigenen Job zu verlieren, hat aber trotzdem nur knapp ein Viertel der Befragten. Ein Grund dafür könnten staatliche Hilfen sein, zum Beispiel das **Kurzarbeitergeld**. Überhaupt **stellen** viele Menschen der Regierung **ein gutes Zeugnis aus**. Die meisten finden, dass die Politiker gute Arbeit leisten – ganz anders als zum Beispiel während der **Finanzkrise** im Jahr 2010.

*Autor/Autorin: Volker Witting (mit afp und dpa), Anja Mathes
Redaktion: Raphaela Häuser*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Rezession, -en (f.) – eine negative Entwicklung der Wirtschaft

Pandemie, -n (f.) – eine ansteckende Krankheit, die sehr viele Menschen zur gleichen Zeit in mehreren Ländern auf der Welt haben

Umfrage, -n (f.) – die Befragung von Personen zu einem bestimmten Thema

erstaunlich – überraschend; anders, als man erwartet hat

sich mit etwas an|stecken – eine Krankheit bekommen

Virus, Viren (n.) – ein kleiner Organismus, der eine Krankheit auslöst

Prozent (f., nur Singular) – ein Teil von Hundert

Infizierte, -n (m./f.) – der/die Kranke; jemand der eine bestimmte Krankheit bekommen hat

etwas durch|führen – hier: etwas machen

Befragte, -n (m./f.) – jemand, dem Fragen gestellt wurden, oft bei einer Umfrage

Politikwissenschaftler, -/Politikwissenschaftlerin, -nen – jemand, der Forschungen zu politischen Themen macht

cool – hier: ruhig; entspannt; gelassen

optimistisch – so, dass jemand nur das Gute sieht; so, dass jemand denkt, dass alles gut wird

Wert, -e (m.) – hier: die Zahl

Kurzarbeitergeld (n., nur Singular) – eine finanzielle Hilfe des Staates für Menschen, die wegen einer Krise nicht so viel arbeiten können wie sonst

jemandem ein gutes Zeugnis aus|stellen – hier: die Arbeit von jemandem positiv bewerten

Finanzkrise, -en (f.) – die sehr schwierige wirtschaftliche Situation auf dem Finanzmarkt